



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 81.

Sonnabend, den 22. April.

1848.

## Gedichte eines armen Poeten.

### Deutsches Osterlied.

Mel: Eine feste Burg etc.

Nun kommt das große Osterfest,  
Des deutschen Volks Erwachen!  
Hört Ihr von Ost, hört Ihr von West,  
Die dumpfen Donner krachen?!  
Wie rauscht von Nord und Süd  
Das große Freiheitslied: —  
Empor aus Nacht und Tod  
Zum lichten Morgenroth  
Der deutschen Auferstehung!

Germania sitzt zu Gericht;  
Den man an's Kreuz geschlagen,  
Den deutschen Geist weckt sie zum Licht  
Nach dreien langen Tagen!  
Weh' Dir mit Deiner List,  
Du bleicher Judaschriß!

Gezücket ist ihr Schwert, —  
Aufsteht der Leib verklärt  
Am deutschen Ostermorgen!

Und wenn die Welt voll Russen wär',  
Voll Dänen und Franzosen: —  
Wir fürchten uns doch nimmermehr,  
Wie sehr sie sich erbosen!  
Fragst, wer uns kämpfen heißt? —  
Das ist der deutsche Geist!  
Fragst Du, wer mit uns steht? —  
Gott hält ein deutsch Gericht  
Am deutschen Ostermorgen!

### An die Sprache.

Was wären wir doch ohne Dich! —  
Ein schweigend Grab voll Edelsteine,  
Die in des Hauptes Demantschacht  
Verzaubert lägen still alleine!  
Du bist der Schlüssel zu der Burg  
Des Geistes, — seine Fesseln fallen, —